**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 66 (1940)

**Heft:** 46

Artikel: Zeitgespräch

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-477967

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor!

(Aus dem Text- und Inseratenteil schweizerischer Zeitungen)

Kennen Sie unsere Schreibbänder in reizenden Bakelit-Hosen, die nachher für alles Mögliche verwendet werden können?

d'Schribmaschinefräulein sind im chalte Winter no froh drum.

Gesucht: eine jüngere Frau, vielleicht ca. 40, die alles kochen und mit Flickarbeiten bewandert, nur über Mittag zum Kochen antreten, ca. 10 Uhr, manchmal um 9 Uhr, je nachdem, was zu kochen ist, nach dem Abwaschen irei, nach Hause. Wenn Veloiahrerin günstig.

De Loh mueß si gwüß au no bringe!

Soeben erschienen «Die neue Zeit», zu beziehen im Antiquariat.

Dort ist sie am besten aufgehoben!

Wer fährt Biel-Zürich und nimmt Drei-Zimmerwohnung mit?

's W.C. imene Ahängerwage? dora

Zimmer zu vermieten, passend für einzelnes Fräulein, welches sich gut heizen läßt.

Wenns nu nöd z'hitzig wird — i meine 's Fräulein!

Zu verkaufen: intelligenter Jüngling zur Erlernung des Coiffeurberufes.

Macht nüt! Die Zeit des Mittelalters rückt sowieso wieder näher.

Ein Hüttenmarder. Vor dem Divisionsgericht VII hatte sich ein 36-jähriger Wehrmann zu verantworten. Volle achteinhalb Monate dauerte die Reise, in deren Verlauf er nicht weniger als 25 unbewohnten Städten ein Besuch gemacht und Waren im Betrage von mindestens 1000 Fr. gestohlen

Die «freiwillige» Evakuation im letzten Mai hat doch größere Formen angenommen, bav.

Orfelchammer

Rindermarkt 12 Alt Zürcher Weinlokal mit Gottfr. Keller-Stübli Lieder zur Laute bei gutem Wein.

und die gute Küche von Büchi



Die neue Uniform der Schweizer Luftschutztruppe. — Als Fußbekleidung werden in der Regel Ledergamaschen getragen.

Die arme Luftschutzmanne müend im Winter nüd dumm a d'Füeß früüre!

Das Goldgelb der Prärie, die braunen Hügelzüge und die ockerroten Häuser vermählen sich zu einer warmen, gesunden, lebensfreudigen Feuersymphonie, deren hinreißendes Finale ein lodernder Brand im Gepäckwagen des rasenden Zuges bildet.

Heißi Flitterwoche!

Die Ledigen Angestellten und Beamten sollen schließlich nicht unberücksichtigt bleiben; in diesem Falle sollte die Kinderzulage auf Fr. 30.— angesetzt werden.

De Schtaat sorged halt doch für alli! D.

Die Bauern, die einen Brunnen vor dem Hause haben, müssen im Winter mit Stroh umwickelt werden, daß sie nicht einfrieren.

- - i däm Winter vilicht au für anderi Lüt

Mit einem Hinweis auf die wunderbaren Heilkräfte des isländischen Mooses und die radi ohaltigen Springquellen dürfte das Wesentlichste gesagt sein.

Fabrikanten von Volksempfängern werden sich um diese Quellen interessieren!

Der Luftkrieg leidet augenblicklich wieder einmal unter den Witterungsverhältnissen, die Einschränkungen auferlegen.

Wäre dieses Leiden unheilbar, so würde die Welt bald gesunden.

Sämtliche im Inland erzeugte Milch von Kühen, fortan Milch genannt, untersteht grundsätzlich der Ablieferungspflicht,

- - zum Underschied vo Brunnewasser!

Der Polizeidirektion wird beantragt, einem Wirt aus sittenpolizeilichen Gründen das Wirtschaftspatent zu entziehen. — Ferner wird ihr mitgeteilt, die städtische Behörde habe gegen die Verlegung eines Filialgeschäftes nichts einzuwenden.

Oeb do en Zsämmehang beschtoht?

# Trübe Tage

Oh Eidgenoß, du starker, oh Schweizerin, sag' an: Was hast du in den Tagen der Hamsterei getan?

Wo blieb dein Blut, dein kühles? Wo blieb denn die Vernunft? Was trieb dich in den Strudel der tollen Hamsterzunft?

Erkennst du das Verbrechen, das du in wilder Hast in jenen Hamstertagen am Volk begangen hast?

Du kauftest Seife, Schuhe, und fühlst dich wohl als Held? Du konntest alles hamstern, du hattest eben - Geld!

Doch neben dir der Bürger, der nicht so reich wie du, er sah mit bittrer Miene dem Hamsterwesen zu.

Drum magst du noch so bürsten, von deinen Hamsterein wäscht mit dem besten Willen dich keine Seife rein!!

Jules Kündig

# Zeitgespräch

«D'Schwyz isch vonere große Ueberschwemmig heimgsuecht worde!»

«???»

«E Hamstererwelle hät ganzi Gägede mitgrisse!» Ilhu

### Die schlaue Hamsterin

Frau Schläuli: «Händ Sie au no e chli mit Brot vorgsorget, Frau Sorglos?» Frau Sorglos: «Nei, worom, Frau

Schläuli?»

Frau Schläuli: «Jo, vom Mentig a gits doch nu no achtevierzigstündigs Brot. Do han-i denkt, i wöll mi för die nächst Woche wenigstens no ydecke mit Vierezwanzgstündigem und ha no zwölf Kilo kauft »

### In Sachen Erneuerer!

«Wissen Sie, welches die radikalsten Erneuerer sind?»

«???»

«Die Frauen! Stete Erneuerung ihrer Garderobe!!»

#### Lieber Nebelspalter!

Zum Kapitel «Brennstoff-Einsparung» empfehlen wir, daß auf den kommenden Winter jeder einmal den Balken aus seinem eigenen Auge herausholen und verholzen soll. Das gäbe Brennmaterial in

Schweizer sei ein Mann der Taf Trink DENNLER's Schweizerfabrikat

DENNLER-Magenbitter seit 80 Jahren bewährt.